



Carina Kohler

Diplomandin	Carina Kohler
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn, Prof. Dr. Jasmin Joshi
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

Entwicklungsgebiet Volta Nord Basel

Vom Industriegebiet zum Wohnquartier



Visualisierung: Blick vom Naturschutzgebiet über den Park an die Wohnbauten
Eigene Darstellung



Schnittansicht durch den Quartiersplatz
Eigene Darstellung



Vorprojektsplan: Quartierplatz
Planungsgrundlagen der Stadt Basel

Ausgangslage: Im November 2018 wurde über den Bebauungsplan für das Industriegebiet Volta Nord abgestimmt, welcher von der Bevölkerung deutlich angenommen wurde. Der Bebauungsplan sieht ein neues Quartier mit Gewerbe- sowie Wohnfläche vor, welche durch einen Park, einen Platz und eine Naturschutzzone ergänzt werden. Momentan ist das gesamte Areal unterversorgt an Freiräumen. Um dieses Defizit zu beheben und ein attraktives Quartier zu schaffen, braucht es grosszügige und qualitativ hochwertige Grünflächen, welche dem Nutzungsdruck gerecht werden. Zudem befinden sich auf dem gesamten Areal schützenswerte Trockenstandorte, welche erhalten werden müssen. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wurden der Park, der Quartiersplatz sowie die Naturschutzzone vertieft bearbeitet und bis Stufe Vorprojekt ausgearbeitet.

Vorgehen: Nach einer ausführlichen Analyse wurde ein Freiraumkonzept für das gesamte Areal erstellt. Durch den Schwerpunkt von öffentlichem Grünraum am Boden und gemeinschaftlichen Freifläche auf dem Dach wird eine gute Freiraumversorgung erreicht. Aufbauend auf dem Freiraumkonzept wurde das Konzept erstellt. Volta Nord ist heute stark geprägt von den diagonalen Gleisen, welche in das Areal verlaufen. Auf diesen Fluchten basiert das neue Konzept für den Park und den Quartiersplatz.

Ergebnis: Durch die neue Formensprache, welche auf den bestehenden Strukturen basiert, erhält Volta Nord eine neue Identität, ohne dass die Geschichte des Ortes verloren geht. Die Freiflächen der Baufelder werden teilweise an den Park angegliedert, sodass ein grosszügiger Freiraum entsteht, welcher zusammen mit dem Quartiersplatz viele verschiedene Nutzungen zulässt. Die wertvollen trockenwarmen Lebensräume, welche auf dem ganzen Areal zu finden sind, können dank der Naturschutzzone entlang der Gleise gesichert und gefördert werden. Diese ist dank einem Steg dennoch für die Bevölkerung zugänglich.